

**Niederschrift über die 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und
Umwaltausschusses am Montag, 10.11.2025, 18:34 Uhr im Ratssaal des
Rathauses der Stadt Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Werner Rütz

Mitglieder

Herr Armin Balowski

Frau Zweite stellvertretende Stadtpräsidentin Helma Burazerovic

Frau Esther Morawe

Herr Klaus-Peter Roggon

Herr Lars Rothfuß

Herr Enrico Schreiber

Herr Dritter stellvertr. Bürgermeister Reimar von Wachholtz

Frau Gisela Zarp

stellvertretende Mitglieder

Herr Stadtpräsident Andreas von Gropper (nicht stimmberechtigt)

Herr Erster Stadtrat Jürgen Hentschel (nicht stimmberechtigt)

Herr Heinz Suhr (nicht stimmberechtigt)

Frau Marion Wisbar (Vertretung für Herrn Nickel)

Herr Veit Mathies Witting (bürgerliches Mitglied, stimmberechtigt)

Herr Robert Włodarczyk (nicht stimmberechtigt)

weitere Stadtvertreter

Herr Uwe Martens (nicht stimmberechtigt)

Ferner

Frau stellvertr. Vorsitzende Silke Boldt (Inklusionsbeirat)

Herr Karl-Heinz Wilhelm Rudolf (Seniorenbeirat)

Protokollführung

Frau Birthe Manske

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Melanie Mohammadi

Herr Stefan Schnabel

Herr Michael Wolf

Sachkundige

Herr Carsten Lorenzen (Investitionsbank Schleswig-Holstein)

Frau Friederike Meyn (Investitionsbank Schleswig-Holstein)

Herr Manfred Priebisch (Vereinigte Stadtwerke)

Herr Dipl. Ing. Tonio Trüper (TGP Landschaftsarchitekten)

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Klaus Nickel

Öffentlicher Teil

Top 1 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:34 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Nickel fehlt entschuldigt. Als Vertretung ist Frau Wisbar erschienen. Herr Witting ist als stimmberechtigtes bürgerliches Mitglied anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Es werden keine Einwände erhoben.

Frau Manske wird zur Protokollführerin bestellt.

Weiterhin schlägt der Vorsitzende vor, zum Tagesordnungspunkt 7 Herrn Trüper, Frau Meyn und Herrn Lorenzen und zum Tagesordnungspunkt 8 und 9 Herrn Priebsch zu Sachverständigen zu erklären.

Beschluss:

Zum Tagesordnungspunkt 7 wird Herr Trüper, Frau Meyn und Herr Lorenzen und zum Tagesordnungspunkt 8 und 9 wird Herr Priebsch zu Sachverständigen erklärt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 2 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Auf Vorschlag der Verwaltung beantragt der Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 20 bis 24 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Auch soll der Tagesordnungspunkt 17.1 als Tagesordnungspunkt 8 vorgezogen werden

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 20 bis 24 werden im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung beraten. Der Tagesordnungspunkt 17.1 wird als Tagesordnungspunkt 8 vorgezogen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 2.1 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025 Tagesordnung

Damit wurde folgende Tagesordnung festgelegt.

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
Punkt 2	Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
Punkt 3	Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.09.2025	
Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	SR/BerVoSr/733/2025
Punkt 5	Bericht der Verwaltung	SR/BerVoSr/732/2025
Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern	
Punkt 7	Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes unter aktuellen klimatischen Bedingungen, hier: Entwurf	SR/BeVoSr/193/2025
Punkt 8	Antrag des Jugendbeirats: Schaffung eines ten oder (nachrangig) eines mobilen Skate in der Stadt	
Punkt 9	Kommunale Kälte- und Wärmeplanung - Beschluss der kommunalen Wärmeplanung	SR/BeVoSr/144/2025/
Punkt 10	Wärmeversorgung Stadinsel Ratzeburg, Machbarkeitsstudie zur Seewasserthermie	SR/BeVoSr/194/2025
Punkt 11	Spende Metall-Foto-Fenster, hier: Befürwortung und potentieller Standort	SR/BeVoSr/158/2025
Punkt 12	Gebäude Schlosswiese 7 "Rondell"	SR/BeVoSr/191/2025
Punkt 13	Forstwirtschaftspläne 2026	SR/BeVoSr/192/2025
Punkt 14	Dreifeldbogenbrücke Dermin/ Ropersberg, Sachstand, Kostenberechnung	SR/BeVoSr/210/2025
Punkt 15	Haushalt 2026 und 3. Nachtragshaushalt 2025 für den Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften	SR/BeVoSr/195/2025
Punkt 16	Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 133	SR/BerVoSr/735/2025
Punkt 17	Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109	SR/BerVoSr/736/2025
Punkt 18	Anträge	
Punkt 18.1	Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen: Versetzung der Fahrradbügel an der Seebadeanstalt Schlosswiese	SR/AN/114/2025
Punkt 19	Anfragen und Mitteilungen	

nicht Öffentlicher Teil

Punkt 20	Zeitvertragsarbeiten - Beschichtungs -und Tapezierarbeiten	SR/BeVoSr/181/2025
Punkt 21	Erneuerung der Straße Am Graben, Planungsleistungen	SR/BeVoSr/179/2025
Punkt 22	Erneuerung der Schrangenstraße, Planungsleistungen	SR/BeVoSr/183/2025
Punkt 23	Bau eines Radweges an der Seedorfer Straße zw. Pillauer Weg und Salemer Weg, Nachtrag	SR/BeVoSr/171/2025
Punkt 24	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche	

Öffentlicher Teil

Punkt 25	Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse
Punkt 26	Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Top 3 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.09.2025

Über die Niederschrift vom 08.09.2025 werden keine Einwendungen erhoben.

Top 4 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/733/2025

Herr Rothfuß hinterfragt, ob der Bauantrag für das Aqua Siwa nun gestellt wird. Herr Wolf bestätigt dieses und Herr Rütz äußert sich diesbezüglich, dass alle Grundlagen für den Erhalt von Städtebauförderungsmitteln geschaffen werden.

Top 5 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/732/2025

Herr Hentschel hinterfragt die Planung zum Neubau der offenen Ganztagschule, da die Förderfrist mit 85% zum Jahresende 2025 ausläuft.

Herr Rütz bestätigt, dass die Förderunterlagen derzeit erstellt werden und die notwendigen Anträge bis Ende 31.12.2025 eingereicht werden.

Herr Wolf weist noch auf das geänderte Baugesetzbuch hin, das Ende Oktober 2025 in Kraft getreten ist. Dieses beinhaltet einen "Bauturbo", eine Sonderregelung im Baugesetzbuch mit einem beschleunigten Planungsrecht im Bereich Wohnungsbau. Man muss erstmal schauen, wie man mit der neuen Regelung umgeht.

Top 6 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Ein Anwohner der Stadt Ratzeburg, Herr Gniech hinterfragt, welche Behinderungen im Zuge des Neubaus der Brücke am Aqua Siwa auftreten.

Herr Rütz erläutert, dass die Brücke voraussichtlich im April 2026 abgerissen wird. Es wird eine Vollsperrung für die Wegquerung geben, die dann ca. 8 Monate besteht.

Eine Umleitung wird gemäß Aussage von Herrn Schnabel natürlich ausgeschildert.

Auch hinterfragt Herr Gniech die vorgeschlagenen Baumarten beim Entwurf der neuen Marktplatzbegrünung. Herr Rütz verweist diesbezüglich auf den nächsten Tagesordnungspunkt, hier wird Herr Trüper den überarbeiteten Entwurf der Umgestaltung des Marktplatzes vorstellen.

Top 7 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025
Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes unter aktuellen klimatischen Bedingungen, hier: Entwurf
Vorlage: SR/BeVoSr/193/2025

Herr Rütz erläutert, dass sich der Ausschuss im Mai 2025 für den Entwurf "Variante 2" entschieden hat, dieser wurde nun überarbeitet. Er übergibt das Wort an Herrn Trüper.

Herr Trüper stellt anhand einer Bildschirmpräsentation den überarbeiteten Entwurf mit insgesamt 13 Stellplätzen (3 davon barrierefrei) vor. Die Bauminseln haben sich aufgrund der Stellplätze verkleinert, die Sichtachsen wurden gemäß des Denkmalschutzes eingehalten. Die vorhandenen Leitungen im Bereich der Pflanzinseln müssen verlegt werden. Die Bewässerung der Bauminseln erfolgt über Drainleitungen, diese leiten das anfallende Regenwasser zu den Bäumen und Stauden. Die neu anzupflanzenden Baumarten sind klimatisch jahrelang erprobt. Die Bauminseln werden mit unterschiedlichen Staudenarten unterpflanzt. Die Bänke sind in Richtung Platzmitte ausgerichtet. Herr Trüper erklärt, dass ohne die Stellplätze an der Nord- und Südseite, die Gastronomie diesen Raum nutzen könnte. Er macht deutlich, dass nach wie vor ein Platz ohne parkende Fahrzeuge besser wäre.

Herr Rütz bedankt sich bei Herrn Trüper für den Vortrag.

Herr Rothfuß fragt, ob der Platz noch als "Marktplatz" nutzbar und befahrbar ist. Auch zeigt er sich kritisch gegenüber Baumpflanzungen, da es vielleicht kein optimaler Standort ist.

Herr Rütz und Herr Trüper erläutern, dass noch ausreichend Raum zum Befahren des Platzes vorhanden ist. Natürlich sind weniger Marktstände möglich, aber hier entsteht ein schönes Umfeld für z.B. einen gemütlichen Weihnachtsmarkt.

Herr Hentschel bedankt sich bei Herrn Trüper für die gute Mischung der Funktionalität und hofft auf Fortführung des Projekts.

Auch Herr Roggon findet, dass der Entwurf eine gute Atmosphäre für Veranstaltungen hat.

Auch Frau Boldt findet, dass die Umsetzung auch im Zuge der Barrierefreiheit gelungen ist.

Im Anschluss erläutern Frau Meyn und Herr Lorenzen von der Investitionsbank Schleswig-Holstein die Fördermöglichkeiten für Teilentsiegelung, Baumpflanzungen und Sitzbänke. Es besteht die Möglichkeit der Förderung mit dem KFW Programm 444, dem Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027 sowie die Förderung über die AktivRegion Nord. Sie empfehlen eine Kombination mit Fördermitteln aus Grundbudget AktivRegion Nord und KFW444.

Herr Martens erklärt, dass mindestens eine Förderung von 50% erreicht werden muss.

Herr Barlowski fragt verwundert nach, dass doch über eine Förderquote von 60%-90% gesprochen wurde!

Herr Graf erklärt, dass sich die Förderrichtlinien der KfW leider zwischenzeitlich verändert haben. Ebenso äußert er sich zur schwierigen Haushaltslage, man muss auf ausreichende Förderung hoffen.

Auch Herr von Gropper erwähnt, dass sich die Förderrichtlinien im August 2025 verändert haben, darüber sei man natürlich sehr enttäuscht, aber man muss diesem Platz einen Aufenthaltscharakter geben.

Beschluss:

Dem durch das Büro TGP vorgestellten Entwurf zu Baumpflanzungen auf dem Marktplatz wird zugestimmt. Mit dem Entwurf ist ein Förderantrag im KfW-Zuschussprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ und bei der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord zu stellen.

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine Pause von 19.56 Uhr bis 20.05 Uhr.

Top 8 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Antrag des Jugendbeirats: Schaffung eines festen oder (nachrangig) eines mobilen Skateparks in der Stadt
Vorlage: SR/AN/113/2025

Der Vorsitzende des Jugendbeirats, Herr Malte Mahnke, erläutert, dass dieses Anliegen nun schon seit 10 Jahren besteht und man seitens der Verwaltung auf Unterstützung hofft eine geeignete Fläche für eine feste oder mobile Skateranlage zu finden.

Herr Rütz erklärt, dass ein damaliger Versuch die Anlage am Güterbahnhof unterzubringen, durch Klagen der Anlieger gescheitert sei. Auch im Umfeld von der Firma BAT sei dies aufgrund des Störfallbetriebes der Firma nicht möglich gewesen. Viele Jahre hat man sich schon mit dem Thema beschäftigt, vielleicht besteht ja die Möglichkeit die Fläche im neu geplanten Gewerbegebiet "Neuvorwerk II" unterzubringen.

Herr Włodarczyk beschreibt, dass dies wirklich ein schon sehr langer Prozess ist, auch mit unterschiedlichen Jugendbeiräten im Laufe der Jahre, diese Initiative hat es verdient, dass dieses Projekt weiter unterstützt wird. Er findet die Idee von der Unterbringung im neuen Gewerbegebiet "Neuvorwerk II" gut.

Herr Martens argumentiert, dass der Standort gut erreichbar sein muss und priorisiert eine mobile Anlage.

Frau Morawe erläutert, dass in Mölln die Skateranlage am Gymnasium gebaut wurde, Sie schlägt einen Standort am Gymnasium Fuchswald beim alten Bolzplatz vor.

Zwei Jugendliche Schüler der Lauenburgischen Gelehrtschule, Tore Ziemke und Johann Möllenhoff tragen ihre Bedenken zum Standort an der Schule vor.

Dort findet sehr viel Sportunterricht statt und es kann vorkommen, dass im Zuge des Unterrichts auf den alten Bolzplatz ausgewichen werden muss.

Herr Schnabel argumentiert, dass dort dann eine erhöhte Lärmbelästigung stattfindet, vielleicht eher im rückwärtigen Teil des Bolzplatzes. Auch erläutert er, dass die Bedingungen für eine mobile Anlage nicht einfach sind. Der Platz muss ebenerdig befestigt sein.

Der Vorsitzende schlägt vor, erneut auf die Suche zu gehen und lässt sodann über nachfolgenden Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung eines Standortes für eine feste Skateranlage im Stadtgebiet beauftragt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Kommunale Kälte- und Wärmeplanung - Beschluss der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: SR/BeVoSr/144/2025/1**

Herr Priebisch erläutert, dass aufgrund des nichtgefassten Beschlusses in der Sitzung der Stadtvertretung, die Vorlage gemäß des Bundeswärmeplanungsgesetz mit kleinen ergänzenden Textveränderungen nun überarbeitet wurde.

Herr Rütz erklärt, dass diese Vorlage nur wenige redaktionelle Änderungen für die Stadtvertretung enthält.

Herr Graf ergänzt, dass die Wärmeplanung keine Verpflichtung für die Einwohner darstellt.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss/ der Hauptausschuss empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt die kommunale Wärmeplanung (KWP) mit Vorschlägen zu Wärmenetzen und der Versorgung mit erneuerbaren Energien.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

**Top 10 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025
Wärmeversorgung Stadtinsel Ratzeburg, Machbarkeitsstudie zur Seewasserthermie
Vorlage: SR/BeVoSr/194/2025**

Herr Priebisch erläutert, dass man sich bereits seit 1,5 Jahren parallel zur kommunalen Wärmeplanung mit diesem Thema beschäftigt. Die Machbarkeitsstudie wurde im September 2025 fertiggestellt. Herr Priebisch stellt anhand einer Bildschirmpräsentation die Bestandsanalyse, die thermische Nutzung, die Potenzialanalyse, die Aufstellmöglichkeiten, das Netzkonzept, den zeitlichen Verlauf der Gesamtplanung und den Investitionsplan mit den entstehenden Kosten vor. Die zugehörigen Genehmigungen sind ab dem Jahr

2027 beim Kreis Herzogtum Lauenburg zu beantragen. So wäre es möglich, im Jahr 2030 in Betrieb zu gehen. Die Ausbauphase verläuft dann bis 2035. Die Investitionen belaufen sich auf insgesamt ca. 4,5 Millionen Euro. Die nächsten Schritte sind dann für die Leistungsphasen 3-4 den Förderantrag zu stellen. Die Förderquote für die Planung beträgt voraussichtlich 50%.

Herr Rothfuß betont nochmal, dass es keinen Anschlusszwang für Anwohner geben darf. Herr Graf bestätigt diese Aussage.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Planungen des Wärmesystems auf der Stadtinsel Ratzeburg durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH bis zur Planungsphase 4 HOAI fortzuführen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Top 11 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025

**Spende Metall-Foto-Fenster,
hier: Befürwortung und potentieller Standort**

Vorlage: SR/BeVoSr/158/2025

Herr Rütz übergibt das Wort an Herrn Rother. Dieser schildert, dass ihm diese Idee auf einer Auslandsreise kam. Dies wäre eine zusätzliche Attraktion für die Stadt Ratzeburg.

Es gibt verschiedene Vorschläge für den Standort für das Metall-Foto-Fenster.

Herr Wolf möchte gerne den Standort für den Rahmen im Kurpark festlegen

Beschluss:

Der AWTS empfiehlt, der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, die Stadtvertretung beschließt die Annahme einer Spende und den Bau eines durch einen Bürger gespendeten Metall- Foto-Fensters, vorbehaltlich der erforderlichen baulichen und denkmalschutz- rechtlichen Genehmigungen sowie einer schriftlichen Kostenübernahmeverklärung des Spenders für alle anfallenden Kosten inkl. Einbau.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für die Produktion einzuholen, einen geeigneten Standort zu prüfen sowie einen gestalterischen Entwurf anzufertigen zu lassen und alle notwendigen Schritte für den Bau in die Wege zu leiten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 12 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025

Gebäude Schlosswiese 7 "Rondell"

Vorlage: SR/BeVoSr/191/2025

Herr Rütz erklärt, dass bereits ein Beschluss zum Abriss des Gebäudes vorliegt.

Herr von Wachholtz weist auf die Erhaltungssatzung der Stadt Ratzeburg hin, für einen Abriss wäre eine Genehmigung notwendig.

Herr Wolf erwidert, dass dieses die Stadt Ratzeburg selbst entscheiden kann.

Herr Roggon beschreibt das Gebäude als prägnanten Baukörper für die Stadt Ratzeburg. Er empfindet die Entscheidung für den Abriss als nicht tragbar.

Beschluss:

Das Gebäude Schlosswiese 7 wird abgebrochen. Dabei ist, sofern technisch möglich und sinnvoll, die Gründung für einen späteren Neubau zu erhalten.

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025

Forstwirtschaftspläne 2026

Vorlage: SR/BeVoSr/192/2025

Es besteht kein weiterer Erörterungsbedarf.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, der Finanzausschuss beschließt den vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2026.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 14 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025

Dreibogenbrücke Dermin/ Röpersberg, Sachstand, Kostenberechnung

Vorlage: SR/BeVoSr/210/2025

Es besteht kein weiterer Erörterungsbedarf.

Beschluss:

Aufgrund des maroden Zustandes des Bauwerks 6, Dreibogenbrücke, soll die Brücke gemäß Kostenberechnung von vorläufig 1.580.204,85 € ertüchtigt werden. Den voraussichtlichen Mehrkosten von 280.000,00 € zu den bisher geplanten 1.300.000,00 € wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mehrkosten von 280.000,00 € im Haushalt 2026 mit einer VE für 2027 anzumelden. Die Mittel des HHJ 2025 für die Sanierung werden in das HHJ 2026 übertragen.

Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 15 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025

Haushalt 2026 und 3. Nachtragshaushalt 2025 für den Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften

Vorlage: SR/BeVoSr/195/2025

Es besteht kein weiterer Erörterungsbedarf.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze 2026 zur Kenntnis und stimmt diesen nach Beratung zu. Ebenso wird den Nachträgen für 2025 zugestimmt. Er empfiehlt dem Hauptausschuss bzw. der Stadtvertretung nach erfolgter Erörterung im Finanzausschuss über den Haushalt für den Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften entsprechend zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 16 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 133
Vorlage: SR/BerVoSr/735/2025

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Top 17 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109
Vorlage: SR/BerVoSr/736/2025

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Top 18 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025
Anträge

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Top 18.1 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwaltausschusses v. 10.11.2025
Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen: Versetzung der Fahrradbügel an der Seebadeanstalt Schlosswiese
Vorlage: SR/AN/114/2025

Herr Włodarczyk, Herr Rothfuß und Herr Martens sind mit der bestehenden Anordnung der Fahrradbügel nicht einverstanden, sie favorisieren einen alternativen Standort für die Bügel.

Die gepflasterte Fläche erweckt gemäß Frau Boldt den Eindruck, dass dies der Fußweg ist. Auch der Inklusionsbeirat sieht eine Verlegung der Bügel als sinnvolle Veränderung.

Auch Herr Rütz kann sich mit der Anordnung der Fahrradbügel nicht anfreunden.

Herr Graf und Herr Wolf argumentieren, dass dies zusätzliche Kosten verursacht und auch förderschädlich sei.

Frau Burazerovic findet es schade nochmal Geld dafür auszugeben, aber so ist die Anordnung einfach nicht nachvollziehbar.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die neu installierten Fahrradbügel auf der gepflasterten Zuwegung zur Seebadeanstalt Schlosswiese östlich neben den gepflasterten Weg zu versetzen, in Analogie zu den bereits westlich installierten Fahrradbügeln. Sollte eine bauliche Umsetzung an dieser Stelle nicht möglich sein, so wird die Verwaltung beauftragt geeignete alternative Standorte im Stadtgebiet Ratzeburg zu prüfen, an denen die Fahrradbügel sinnvoll verbaut werden können und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 19 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Anfragen und Mitteilungen**

Herr von Wachholtz äußert sich bezüglich der Baumaßnahme „Erneuerung des Geh- und Radweges in der Bahnhofsallee“, dort ist ein Tempolimit von 30 km/h für Autofahrer angeordnet, aber kaum jemand hält sich daran. Dies müsste vermehrt kontrolliert werden.
Herr Roggon bemängelt, wenn man aus der Lübecker Straße kommend in die Bahnhofsallee abbiegt, hier kein Tempo 30 Schild angebracht ist.
Herr Wolf wird dies vom Ordnungsamt überprüfen lassen.

Der Vorsitzende schließt um 21.56 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Top 25 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt die zuvor gefassten Beschlüsse des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung der Sitzung bekannt.

TOP 20 Zeitvertragsarbeiten – Beschichtungs- und Tapezierarbeiten

“Nach dem Standardleistungsbuch für das Bauwesen Zeitvertragsarbeiten (Z), Leistungsbereich 663 - Maler- und Lackierarbeiten-Beschichtungen, Tapezierarbeiten - Ausgabe Juli 2023, wird der Auftrag dem günstigsten Bieter, dem Malereibetrieb Helmut Bark, Inhaber Dennis Bark, Ratzeburg, namens und im Auftrage der Stadt Ratzeburg, des Schulverbandes und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Ratzeburg, erteilt”

TOP 21 Erneuerung der Straße Am Graben, Planungsleistungen

“Für die Planungsleistungen zur Erneuerung der Straße Am Graben wurde eine Preisanfrage durchgeführt. Der Auftrag wird dem günstigsten Bieter,

dem Planungsbüro SBI Beratende Ingenieure für Bau-Verkehr-Vermessung GmbH, Hamburg, in Höhe von 40.530,80 € erteilt"

TOP 22 Erneuerung der Schrangenstraße, Planungsleistungen

"Für die Planungsleistungen zur Erneuerung der Schrangenstraße wurde eine Preisanfrage durchgeführt. Der Auftrag wird dem günstigsten Bieter, dem Planungsbüro SBI Beratende Ingenieure für Bau-Verkehr-Vermessung GmbH, aus Hamburg, erteilt. Das gesamte Auftragsvolumen beträgt 97.008,15 €. Der Auftrag wird für die LPH 1-3 mit einem Auftragsvolumen von 39.413,76 € erteilt"

TOP 23 Bau eines Radweges an der Seedorfer Straße zw. Pillauer Weg und Salemer Weg, Nachtrag

"Mit den Leistungen des 2. Nachtrags für die Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten in der Maßnahme „Bau eines Radweges an der Seedorfer Straße“ wird die Firma „TSS, Tief- u. Straßenbau Schwerin“ beauftragt. Die Auftragssumme des 2. Nachtrags beträgt brutto 30.442,19 €"

TOP 24 Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche – Fischerstraße 3

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der Ausschuss stimmt einer Nutzungsänderung für die Gebäude, entsprechend des vorgestellten Vorentwurfes zu.

**Top 26 - 22. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 10.11.2025
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Planungs-, Bau – und Umwelt- ausschusses voraussichtlich am 26.01.2026 stattfinden wird.

Die Sitzung wird um 22.20 Uhr geschlossen.

gez. Werner Rütz
Vorsitzender

gez. Birthe Manske
Protokollführung